

Gummersbacher Zeitung

Die Zeitung kostet
vierteljährlich, am Postamt abgeholt,
1.20, durch die Briefträger ins Haus
abgeholt 1.27, durch andere Wege 1.32.
Erscheint täglich
mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage.
Verantwortlicher Redakteur:
Carl Ruyten in Gummersbach.

Antliches
Kreisblatt für den Kreis Gummersbach.

achtundsechzigster Jahrgang.

Verbreitetes Tagesblatt in dem industriereichen oberbergischen und hamburgischen Bezirk.

Nr. 32

Dienstag, den 7. Februar

1905.

Verhöre Hoffmann.

Unsere Leser werden sich erinnern, daß im vorigen Jahre in verschiedenen aus westlichen Kreisen stammenden Aufträgen seiner Majestät dem Kaiser besondere Bemühungen um eine Ausbesserung mit dem Welfenhaus nachgelagert wurden. In einem österreichischen Blatt hieß es gar, der Kaiser habe in Gmunden für den Kronprinzen um die Hand einer Tochter des Herzogs von Cumberland angehalten, und wenn auch der Plan gescheitert sei, so waren doch politische Verhandlungen auf der Grundlage im Gange, daß ein neues Welfenreich in den Grenzen des alten Staufkaiserthums Hannover und des Herzogthums Lüneburg vom Jahre 1803 wieder hergestellt werden sollte. Jeder Verdacht lag in diesen Angaben von vornherein nichts anderes als treue Gerüchte. Zum Überflusse wurden die Nachrichten in den der Regierung nahe stehenden Blättern widerrufen.

Die Führer der westlichen Partei ließen sich jedoch dadurch nicht beirren. Nach wie vor legten sie Hohn über Annäherungsveruche des Berliner an den Gmunder Hof in die Welt, um die Bevölkerung Hannovers in Spannung zu halten. Bescheidend waren die Reden bei dem an Geburtstage des Herzogs von Cumberland im September vorigen Jahres von den Gmundern der Welfen in Hannover veranstalteten Festkommers. Da sagte Baron von Renthe-Schallmeier: „Grade von höchster Stelle aus ist in den letzten Jahren so viel geschehen, was die Welfen mit Freude begrüßt haben. Das läßt einen guten Schluss auf die Zukunft des Hannoverlandes zu. Die Zukunft des Welfenlandes ist Prinz Georg Wilhelm!“. Nach deutlicher Richtung der Reichstagsabgeordnete Freiberger von Hohenberg aus, indem er kindlich meinte, am besten sei es schon, wenn die Welfen den Platz im Hannoverlande wieder räumen.

Nun ist es so allerdings richtig, daß es unser Kaiser an mannigfachen Handlungen des Wohlwollens gegen die Hannoveraner nicht fehlen lassen. Wenn einer, so weiß Kaiser Wilhelm II., die Kraft und die Bedeutung der Überlieferungen zu schätzen, und er hat aus diesem Gefühl heraus namentlich die alten Angehörigen ehemaliger hannoverscher Regimenter vielfach geehrt. Außerdem gibt es kaum eine zweite Stadt in Preußen, der der Kaiser so häufig Zeichen seines Wohlwollens entgegenbringt, als die Welfenstadt Hannover. Allein die den Hannoveranern erwiesenen Aufmerksamkeit haben ihre Grenze, und diese beginnt bei der Forderung nach der Wiederherstellung Hannovers als Königreich. Als Erbe seines Großvaters, Kaiser Wilhelm des Großen, wird unser Kaiser niemals auch nur ein Stück dieses Erbes aufgeben. Das hat er jetzt erst wieder in seinem Telegramm an den General von Kamhof, den Vorstehen der hannoverschen Provinzial-Kriegerverbände, über allem Zweifel festgelegt. Seine Majestät hat darin die unverrückte Festhaltung ausgesprochen, daß die Treue der alten Soldaten des kaiserlichen Heeres, die unauflöslichen Zusammengehörigkeit der Provinz Hannover zu dem preussischen Vaterlande, zu ihm und seinem Hause immer inniger knüpfen werde.

Durch dieses Telegramm sind die von den westlichen Führern künstlich nährten Hoffnungen endgültig zerstört. Daß das ehemalige Königreich Hannover seine politische Selbstständigkeit in der Nähe der deutschen Staaten verlor und an Preußen angegliedert werden

mußte, hat die unglückselige Verblendung des westlichen Herrscherhauses verschuldet. Treue hannoversche Männer hatten ihren König eindringlich vor feindlichen Schritten gegen Preußen gewarnt, und noch in letzter Stunde, am 9. Mai des Jahres 1866, hatte Bismarck die hannoversche Regierung vor die Verantwortlichkeit ihrer Feindschaft gestellt. Vergeblich! Die eisernen Würfel fielen gegen das hannoversche Königshaus. Hannover ist preussisch, und mit Preußen ist es unaussprechlich an das geeinigte deutsche Reich gefügt. So wird es bleiben. Wenn jetzt 39 Jahre nach jenen geschickseligen Ereignissen eine Partei noch immer den Gang der Geschichte zurückzuwenden möchte und die Wiederherstellung Hannovers verlangt, so greift sie den Bestand Preußens und des deutschen Reiches an, verfolgt also Verbrechen, die ebenso verwerflich sind wie die der Polen.

Wann treten die neuen Handelsverträge in Kraft?

Nach einer Festredung im Zentralkomitee wird der Reichstag am Donnerstag, dem 9. Februar, die erste Lesung der Handelsverträge beginnen. Danach erscheint es kaum möglich, daß die Verhandlungen bis zum 15. Februar zu Ende gebracht werden können, und darauf wird mehrere Sitzungen in Anspruch nehmen, und darauf soll die Vorlage noch in eine Kommission gehen. Natürlich hat auch die Regierung kein Interesse daran, daß die Handelsverträge im Reichstage durchgeprüft werden. Ammerlin hätte die Vorlage ohne Überbückung bis zum 15. Februar durchberaten lassen können, wenn die erste Lesung schon am Montag oder Dienstag, dem 6. und 7. Februar, begonnen worden wäre.

Die Bedeutung des 15. Februar liegt darin, daß einerseits im österreichisch-ungarischen Vertrage der 15. Februar 1906 als der Termin für den Beginn seiner Wirksamkeit festgelegt ist und daß andererseits der russische Vertrag erst ein Jahr nach der Ratifikation in Kraft treten kann. Es würde zu großen Unannehmlichkeiten führen, wenn der neue Zustand an der russischen und an der österreichischen Grenze zu verschiedenen Zeiten in Kraft träte. Die Ratifikation des russischen Vertrags ist nicht abhängig von der vorherigen Zustimmung eines russischen Parlaments, da Russland keine solche Körperlichkeit besitzt. Sie könnte also noch am selben Tage, an dem der deutsche Reichstag die Vorlage in dritter Lesung angenommen hat, erfolgen, und wäre dieser Tag der 14. Februar, so würden der russische und der österreichisch-ungarische Vertrag ohne weiteres vom 15. Februar 1906 ab in Kraft treten. Wenn aber, wie wahrscheinlich, die Verhandlungen des Reichstages über den 14. Februar hinaus dauern, so sind, um denselben Anfangstermin für die praktische Wirksamkeit beider Verträge zu erzielen, weitere Verhandlungen entweder mit Russland wegen Abfertigung der einjährigen Frist oder mit Österreich-Ungarn wegen Verschiebung des festgesetzten Termins erforderlich.

Die anderen Verträge kommen bei dieser Frage weniger in Betracht, da in ihnen die Bestimmungen über den Anfangstermin der Gültigkeit so elastisch gehalten sind, daß ein beliebiges Tag zwischen dem 1. Januar und dem 1. Juli 1906 gewählt werden kann. Bei allen Verträgen außer dem russischen müssen die fremden Parlamente noch ihre Zustimmung geben. An der Zustimmung

der belgischen, italienischen, schweizerischen, serbischen und rumänischen Volksvertretung ist nicht zu zweifeln. Etwas kritischer steht die Sache in Ungarn aus, wo bei den am 26. Januar d. J. stattgehabten Neuwahlen die seit 30 Jahren regierende liberale Partei von der Unabhängigkeitspartei überlistet worden ist. Diese will los aus der Gemeinamkeit mit Österreich und insbesondere ein eigenes ungarisches Heer und ein eigenes ungarisches Zollgebiet haben. Ob sie jetzt zur Regierung brufen oder eine andere Kombination gefunden wird, ist noch zweifelhaft. Im ersten Falle würde sie, da der Kaiser und König Franz Josef an der bestehenden Union beider Reichshälften festhalten will, manches von ihren bisherigen oppositionellen Forderungen nachlassen müssen und deshalb wohl auch ihre Regierungskoalition schließlich nicht mit der Ablehnung eines internationalen Vertrages mit dem politisch verbundenen deutschen Reiche beginnen.

Fortbildungsschulen und Fachschulen.

Aus Mittellandskreisen wird uns geschrieben: Bei der Etatsberatung für 1905 hat der Berliner Magistrat nahezu eine Million Mark für die Fachschulen beantragt, nachdem schon das Obligatorium für die Fortbildungsschule eingeführt wurde. Das ist im Interesse des Handwerks sehr lobenswert und könnte zur Nachahmung empfohlen werden. Natürlich ist es nicht jeder Kommunalverwaltung möglich, proportional gleichartig für die Schöpfung des Handwerks einzutreten; aber wir erinnern an die Resolution des natl. Abg. Rabig und Sen. die auf eine Mitwirkung der Regierung hinweist. Da kann noch sehr viel geschehen, wenn man auch nicht unmaßigen Ballast auf die Unternehmungskosten werfen soll, die bei aller Nützlichkeit für die Lehrlinge doch einen Arbeitsverlust für den Meister bedeuten. Wenn der Verbandsantrag auf Einführung des Religionsunterrichts in den Fortbildungsschulen nur Ballast ist, der Anknüpfung an christliche Familien kommt, hat einen besonderen Unterricht für christlichen Glauben nicht besonders nötig; und der Anknüpfung an die Kultur der Nation, die in der Fortbildungsschule nicht auf die Konsequenzen des Aufgebotes nachfolgt hingewiesen. Aber zwei Dinge sind sehr nötig: Zeichen und kausale menschliche Unterweisung. Das Zeichen des Handwerks, ein Entwurf seiner Arbeit anzufertigen, mit Zangen, Breiten- und Höhenmaßen versehen; und kaufmännischer Unterricht, damit der Handwerker kalkulieren lernt, sein Geschäft buchmäßig führen kann und bei Submissionen so gut wie bei privaten Bestellungen solche Schätzungen vernünftig, wie möglich in diesen Spalten siffermäßig dargelegt. Er muß lernen, Gewinn- und Verlustrechnung genau aufzustellen, damit er sich nicht selbst über die Ohren haut.

Aber neben dem Fortbildungsschulunterricht muß man noch weitere Forderungen erheben. Auf die Fortbildungsschulen, das Fundament in theoretischer Beziehung, soll man einen ersten Stoß aufbauen durch Einführung von Gesellen- und Gehilfen-Fachkursen, in denen die der Lehre entrichteten jungen Leute ihrer Veranlagung und fortgeschrittenen

Ausbildung nach ihre Kenntnisse erweitern und vervollständigen können. Und durch Absolvierung einer event. Prüfung können sie beweisen, daß sie etwas gelernt haben. Hat der Geselle die Prüfung bestanden, so leitet man, um im Wilde zu bleiben, einen zweiten Stoß auf den ersten durch Einrichtung von Meisterkursen, in denen in leicht fasslicher Weise den werden wie den bereits tätigen Meistern eine Hilfe fürs Leben geboten werden soll. Und als Dach folgt dann die Meisterprüfung, die darthut, daß der Inhaber des Meisterdiploms — summa cum laude — ein edler und reicher Meister seines Handwerks geworden. Wenn nun, was selbstverständlich dazu gehört, der Inhalt des Gesellen-, der praktische Tätigkeit in der Lehre und in den verschiedenen Werkstätten umfassend und allseitig gepflegt und vervollständigt wurde, so ist der Meister wie der Geselle besser fürs Leben gerüstet als durch manderlei Geselle, die mitunter dem Handwerk, dem Mittelstande seinen Ruf, der Gesamtheit aber reichlichen Schäden bringen können; und dazu können die liberalen Mittelstandsparteien, auch die nationalliberale Partei, deren Wähler sich vorbereitend aus den Mittelstandskreisen rekrutieren, ein gut Teil beitragen.

Der Reichsverband gegen die Sozialdemokratie.

In der Zeit vom 16. bis 31. Januar hat in Berlin der erste Kurstag der Reichsschule stattgefunden, der vom Reichsverband gegen die Sozialdemokratie eingerichtet worden ist. Zu dem Kurstag waren als ordentliche Teilnehmer 14 Herren zusammengekommen, unter denen sich sieben gelernte Arbeiter, ein Fabrikant, ein Beamter, ein Bautechniker, ein Landwirt, ein Krankenpfleger, ein Sekretär und ein Redakteur befanden. In den Vortragsstunden wurden theoretische Vorlesungen gehalten über folgende Gegenstände: 1. Kritik des Sozialismus, 2. die rechtliche Stellung des Arbeiters, 3. Verfassungsfunde in Verbindung mit Finanzwissenschaft. In den Nachmittagsstunden wurden drei bis vier Stunden lang teils von den Dozenten praktische Diskussionsübungen abgehalten in Anknüpfung an Thema, die in den Vorlesungen behandelt worden waren, teils wurden durch Vorstandsmitglieder des Reichsverbandes und Reichs- und Kantonsabgeordnete freie Vorträge veranstaltet, an die sich dann ebenfalls praktische Redebewerbe angeschlossen. In diesen Vorträgen wurden folgende Fragen behandelt: Schuttpolitik und Freiheit, Die wirtschaftliche Bedeutung des Heeres, Ständesystem und Arbeiter, Der sozialdemokratische Zukunftsplan, Die soziale Bedeutung des Königtums, Kolonialpolitik, Postenfrage, Kartelle und Syndikate und der Kriminallieferanten. Der Vorstand des Reichsverbandes hat beschlossen, etwa drei- bis viermal im Jahre beratende Reichertage abzuhalten. Der nächste Kurstag soll im März stattfinden.

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 4. Februar.
Den Dispositionen der beschlossenen Partei entsprechend wurde sich der Reichstag heute mit dem vielberatenen Toleranzantrag des Zentrums beschäftigt. Der Entwurf bestimmt in 14 Paragraphen im wesentlichen, daß jeden Reichsangehörigen volle Freiheit des

zu sichern seine Wahl, zu kräftigen sein Wesen, betrachte, was nicht mehr ist, als was es nie gewesen.

Schloß Schönfeld.

Roman von B. Coronio.

(Nachdruck verboten.)

Während Frau v. Weinau vor dem Spiegel trat, um die Spuren ihrer reichlich vergessenen Tränen zu verwischen, nahm der Schneidemüller Platz und blühte mit höflichem Lächeln um sich.

Die Eleganz, das hochartificialistische Aussehen dieses Gemades, die alten Familienbilder in den wappengeschmückten Rahmen, imponierten ihm gar nicht. Keiner mochte besser als er, wie es in Wahrheit um die perfekten Verhältnisse dieses Adelsgeschlechtes handelte. Alles war mores und dem Zusammenhange nahe, alles mußte haltlos niederbrechen, wenn nicht bald eine stützende Hand tatkräftig eingriff.

„Nicht aufgelegt und vergoldet. Sand in die Augen der Töchter geteilt“, murmelte er vor sich hin. Aber wer hat sich, fortsetzte die Sache auf ihren richtigen Wert und der ist gleich Null. Noch ein halbes Jahr — und dann der große Bruch.“

Die schwarz gekleidete Gestalt der Gutsderrin erschien auf der Schwelle und der gelbsteigende Schneidemüller wurde momentan wieder zum gehorhamen Diener, verneigte sich links und sammelte ein paar verlegene Worte.

„Ich habe sehr bedauert, Sie nicht früher schon empfangen zu können, Herr Dertel“, begann sie. „Gott weiß, mit welcher Überwindung, aber der Schmerz hat mich so tief erschüttert.“

Begreiflich, Gm. Gnaden, sehr begreiflich.“

Die kaum angebaute Unterhaltung geriet in gefährliches Stottern.

„Der blödsinnige Tod meines Mannes traf mich wie ein gewalttätiger Schlag. Es ist gegenwärtig schlicht hellt um die Landwirtschaft, und er mußte aus der Welt gehen, ehe es ihm vergönnt war, Ordnung zu schaffen.“ So liehe ich, die Witwe, die unerfahrene Frau, nun ratlos da und hüble mich in ein Netz von Sorgen verstrickt.“

„Ja, ja. Ihr Herr Gemahl — Gott hab' ihn selig! — hat arge Verluste erlitten und mir das nicht verschont.“

„Ich vertraue Ihre Disposition.“

„Ich bin immer ein Freund der Weinaus gewesen“, bemerkte Dertel, der seine erste Verlegenheit überwunden hatte, mit familiärem Ton und da ihm nicht entging, daß ein Blitz des Hochmuts aus ihren Augen zuckte, fügte

er mit etwas hämischer Unterwürfigkeit hinzu: „Das heißt, ich habe das Glück, dem verehrlichen Herrn manden kleinen Dienst zu leisten.“

Sie nickte und abermals trat eine schwüle Pause ein.

„Nun wenn ich nun — so schwer es mir fällt — auch Ihre Dienste in Anspruch nehmen möchte.“

„So könnten Sie auf mich rechnen, Gnädigste.“

„Es würde sich freilich um sehr kleine Überlassung einer ziemlich hohen Summe auf mindestens drei Jahre handeln.“

„Wie hoch tarieren Sie das gewünschte Darlehen?“

„Auf — doch mir ist es peinlich, über Geldangelegenheiten zu sprechen. Hier habe ich mir ungefähr überzogen.“

„Sie — da ich ein kleines, elegantes Notizbuch.“

„Es ist etwas von dem wahren Werte der Dinge hier, das man sich zu machen. Es kommt nicht darauf an, die Güter der Welt zu besitzen, sondern die Güter der Seele.“

„Wenn wir Zeit gewinnen.“

„Nah! Damit ist in diesem Falle gar nichts gewonnen. Die Verpflichtungen wachsen auf uns zu.“

Die Witwe betrug endlich selbst ein Vermög. Man ist in allen Unternehmungen geübt, weil die Interessen, stets eine Gefährdung ihres Vorteils befürchten und trotz des mühsamen Einhaltens bricht die Katastrophe früher oder später doch herein. Offen gesagt — als praktischer Mann kann ich mich unter diesen Umständen nicht dazu entschließen, die gewünschte Summe vorzutreiben.“

Walsch erloschte. „So hatte sie sich umsonst gedemütigt vor diesem widerlichen Menschen, umsonst sich so tief erniedrigt, ihn um Hilfe zu bitten. — Setzen lang las sie sich ratlos das, dann trieb ihr der verlegte Stolz das Blut in die Wangen. — Sie stand auf und erwiderte kurz: „Ich bedauere mein Ergehen. Neben mir nicht weiter darüber.“

Trotz dieser Verabschiedung blieb Dertel sitzen und drehte verlegen lächelnd seinen Fuß in den mit Glacé beschuhten bequemen Schuhen. „Deshalb ist ja noch nicht alles aus und verloren. Ich hab's immer eifrig mit der Gutsderrin gemeint. Ja, das mußte der Verehrte zu schätzen und was Herr Dertel anbelangt, über den las ich gar nichts kommen. Der ist mir förmlich aus dem Kopf gewaschen und wenn einem auf der Welt daran liegt, ihm kein Erbte zu erben, so bin ich es.“

Frau v. Weinau neigte hochmütig den Kopf und wandte sich der Türe zu. „Sie entschuldigen mich. Seit dem furchtbaren Unglücksfall leide ich an nervösen Kopfschmerzen, die mir jedes längere Gespräch zur Unmöglichkeit machen.“

„Ja, ja, die Sorgen, die peinlichen Sorgen, von denen eine Dame wie Sie, befreit werden möchte. Wieder einmal, es gäbe doch ein ganz einfaches Mittel, alles zu klären und Schöne der drückenden Verpflichtungen zu erlösen.“

„Welches?“

„Ja nun — eine reiche Heirat.“

„Die Weinaus würden es unter ihrer Würde halten, diesen Ausweg zu betreten.“

„Warum denn, Gnädigste? Fürsten und Herzöge haben ihn schon eingeschlagen.“

„Auch dazu gehört Zeit.“

„Nicht, wenn die Nacht bereits gefunden ist.“

„Dahin weiß ich nicht und bezweifle es. Mir ist nichts davon bekannt, daß mein Sohn unter den Töchtern vornehmer Familien gepaßt hat.“

„Noch ich Adel und Reichum vereinigen, da dürfte er auch — nehmen Sie es mir nicht übel — vergebens aufpassen. Aber —“

„Ich verhebe Sie immer weniger.“

„Weil mich Gm. Gnaden verumflucht nicht verstehen wollen.“

„Nicht es Ihnen denn an Mut, Ihre Meinung unverhüllt auszuspochen?“

Walsch's Augen hielten den Schneidemüller unter einem förmlichen Wahn, doch bald gewann sein Dünkel wieder die Oberhand und er erwiderte: „Nein! Ich wüßte auch keineswegs, was für ein belandeter Witte dazu gehören würde, ganz ungeniert zu sagen: Ein verarmter Edelmann muß eben ein reiches Bürgermädchen beheimfassen.“

„Sollten Sie mir nicht meinen Sohn sicher nicht.“

Dertel verzog die Lippen zu einem Lächeln.

„Nun, jeder muß wissen, was er zu tun hat. Das Bürgermädchen ist geliebte Ware, weil es dem Gatten eine tüchtige Vorgesangene mitbringt. Wenn der — wie ich leider häufige muß — unvermeidliche Verlust Schicksal erlitt, erwirbt sie vielleicht das Mittergut und besteht es als Herrin. — Ich empfehle mich Ihnen, Frau v. Weinau.“

„Es tut mir leid, daß Sie in Mäßen zu sprechen befehlen.“

„So bald mir gestattet ist, deutlich zu werden.“

„Deshalb denn nicht? Ich liebe es, klar zu sehen.“

Gnädige Frau, weil mein Kopf voll ehrgeiziger Ideen füllt, weil ich ratlos geirrt und einen Talent auf den Boden gelegt habe, wurde ich der reiche Schneidemüller. Die diese betratete ich nicht aus Liebe, denn sie war weder hübsch noch klug, sondern um ihres Geldes willen. Dazu kam später noch eine große Erbschaft. Diese stand und hinterließ mir zwei Kinder. Nun setze

ich auf den Sohn alle meine Zukunftshoffnungen. Aber der Martin — lieber Himmel — was soll ich mit dem anfangen? Er hat keinen Kopf und keinen Verstand zum Studieren. Na — da mag er die Mühe weiter führen, oder von seinen Renten leben, wie es ihm beliebt. Doch damit gelte meinem Ehrgeiz kein Genüge. Ich sagte mir immer: „Du hast geparkt, gearbeitet und die eine goldene Leiter gemittelt. Auf der müßt du hinaufsteigen. Geld heißt es zu gewinnen. Jetzt verleihe dir die Vererbung, an Stelle der Hochgeborenen zu stehen. Öffne die verdorrten Ähren. Das Geld ist eine mächtige Springwurzel.“ — Na — und da blühte ich auf meine Matharina. Die denkt und empfindet wie ich. Nur, daß sie jung ist und ein heißes Herz hat. Sie könnte ich längst heiraten, wenn eben das unglückliche, verarmte Herz nicht wäre, das das Sprichwort einmal — und geht's noch mir, so soll das Mädel seinen Willen haben.“

„Was erzählen Sie mir denn da?“

„Gnädigste, wenn Herr Viktor mein Schwiegersohn wird, so entlasse ich Schöndel und gewöhne Ihnen, so wie dem jungen Paare einen jährlichen Zuschuß, der für ein standesgemäßes Auskommen mehr als genügen dürfte.“

Schwiegend, die Sand auf ihres Pantens hohe, geschmückte Schuhe getritt, stand Walsch da. Soeben und Verlangen nach einer sorglosen Zukunft kämpften in ihrem Innern.

„Ich kann Ihnen heute noch keine endgültige Antwort geben“, sagte sie endlich, sorgfältig bemüht, ihre Aufregung zu verbergen, die sich doch in jeder Miene und in dem Ton der Stimme verriet. „Hier hat nur einer zu entscheiden und das ist mein Sohn. Mir liegt es durchaus fern, seinen Entschluß zu beeinflussen. Was mich betrifft, so finde ich immer eine Zufuchtsstätte bei meiner Schwester, der verehrlichen Gräfin v. Widen.“

„Ich will auch nicht drängen und habe überhaupt keine Ursache ungeduldig zu sein. Junge Mädchen stehen immer voll romantischer Ideen und wenn diese nicht verwirklicht werden können, na — dann geht das Herz deshalb noch nicht entzwei. Meine Tochter ist keine sentimentale Kopfhängerin. Wo sie verknallt wird, da drängt sie sich nicht auf. — Vielleicht gelassen Sie mir, in einiger Zeit wieder nach Ihrem Besinnen zu fragen.“

„Sie werden mir willkommen sein.“

Mit künstlichen Verwendungen verließ der Schneidemüller den Salon und bestieg das mit zwei prächtigen Apfelschirmen bespannte Coupee. Als die ungeduldig klangenden Räder fortzogen, wandte er sich noch einmal um und nahm den Fuß ab, denn oben am Fenster glaubte er Frau v. Weinau zu bemerken.

Dann sog Dertel die Blätter über die Karte und

ernahm Herr
über die An-
und 8. der
ns auf Don-
nabend wurden
Zelt tüchtig
er Lot ver-
persönlich in
des Kindes-
entführungen
in Tagen ge-
werden. Vor-
förmlich in
das Wä-
eingetragen

aus Wattenstich zu 1/2 Jahren Gefängnis. Das Wä-
den hatte der Misch, die 1/2-jährige Tochter ihrer
Gerricht erhält. Solmiasgeist zugelegt. Das Kind
starb an den Folgen der Vergiftung.

Febr. 3. Febr. In dreitägiger Lebensgefahr
schwebte ein Verheirateter Beamter von hier. Beim
Gurgeln des Halses war ihm, der „Trem.“ zu folge
sein künstliches Gebiß — bestehend aus Gummi mit drei
Zähnen und Klemmbahnen — in die Speiseröhre geraten
und weiter gedrungen. Der Kunst eines sofort berbei-
gerufenen Arztes ist es ohne operativen Eingriff gelun-
gen, das Gebiß in den Magen zu treiben und zwar
unter feinerster Verletzung innerer Teile. Von hier
aus ist es den Weg aller sonstigen Stellen gegangen
und in der letzten Angeln fahrende Mann nach Ver-
lauf den drei Tagen von diesem Übel befreit worden.
Das dürfte zur Verhütung mahnen.

Febr. 3. Febr. Ein recht ergötzlicher Auftritt
spielte sich in der auf der Straße stehenden Menagerie
ab. Kommt da ein in etwas angeheitertem Zustande
befindlicher Mann und erblickt sich, im Bärengehege
mit dem Bären zu ringen. Er wurde auch zugefallen
und man verließ den Bären mit Waulsch und Krallen-
handstücken. Der Kampf begann, mutig legte der
Mann sich zur Wehr, gelang es keinem von beiden
seinen Gegner zu besiegen. Freudig ob ihrer helden-
haften Leistungen zeigten sie sich dem Publikum, doch
nun hatte der Mann die Weidung ohne den Bären ge-
macht. In einem unbedachten Augenblick erbebt sich
plötzlich der Bär und wirft seinen Gegner inner-
halb weniger Augenblicke. Dieser verlor aber seinen
Gegner nicht und rief: „Lad verdammt! Der hat mit
einem Beissen halt.“

Febr. 3. Febr. Ein größtes Unglück ereignete
sich gestern abend auf dem Güterbahnhof in Gießen. Zwei
Güterzüge von 11 und 12 Waggons, Kinder des Antriebers
Zug von der Nordstraße sammelten dort. Beim
Ziehen unter den Waggons gerieten die Kinder unter
die große rangierende Waggons, einem Jungen wurde
der Kopf vollständig, dem Bruder der Hinterkopf ab-
gefahren, so daß der Tod sofort eintrat.

Febr. 3. Febr. In voriger Woche waren an der
Chaussee zwischen Büdingen und Weingarten von
rohen Hühnern eine große Anzahl junger Hühner ab-
geführt worden und der Landesbauinspektor in Siegen
hatte eine Befragung von 50 M. auf die Entdeckung
des Täters geleitet. Heute ist der Täter schon hinter
Schloß und Riegel im hiesigen Gefängnis, er ist
ein junger Bürde Namens C. aus S. bei Trolshagen,
der, wie man hört, zugiebt, die Tat in sinnloser Ver-
nunft verübt zu haben.

Die Invaliden- und Altersrenten

sind nach ihrem Betrage und nach der Art ihrer Ver-
rechnung verschieden. Während die Altersrente für
den Hauptteil aus einem von der Versicherungsanstalt
aufzubringenden Teil und dem Reichszufuß zusammen-
gelegt ist, die Invalidenrente schwieriger zu berechnen.
Die Beträge, welche die Versicherungsanstalten für die
Altersrente aufzubringen haben, sind in den ein-
zelnen Lohnklassen verschieden; so beträgt deren Höhe in
den Lohnklassen 1 60 M., II 90 M., III 120 M.,
IV 150 M., V 180 M. Hierzu als Jahresrente, ausdiesig-
eines kleinen Abrundungsbetrages. Die höchste Alters-
rente von jährlich 230 M. (einschließlich des Abrundungs-
betrages 230 M. 40 Pf.) kann jedoch nur für
solche Altersrentenberechtigte gewährt werden, die in
ihren letzten vier Jahren V. Lohnklasse verwendet
haben. Es wird dies, wenn nicht der Bundesrat nach
§ 2 des Invalidenversicherungsgesetzes weitere Arbeiter-
kategorien der Versicherungspflicht unterstellt, im Jahre
1923 geschehen. In diesem Zeitpunkt werden 1200
Beitragswochen nach Klasse IV. denkbar sein, da die
Lohnklasse erst im Jahre 1900 im Invalidenver-
sicherungsgesetz erscheint, das frühere Invaliden- und Alters-
versicherungsgesetz aber nur vier Lohnklassen kannte. Im
günstigsten Falle wird jetzt ein Altersrentenberechtiger
am 31. Dezember 1904 das 20. Lebensjahr erfüllt hat,
in seinen letzten 40 Jahren IV. und 261 Jahren
V. Lohnklasse aufzuziehen können. Demnach würde dessen
Altersrente den Betrag von 211 M. 20 Pf., oder
monatlich 17 M. 60 Pf. betragen; eine höhere Rente
ist zurzeit kaum denkbar. Die niedrige Altersrente be-
trägt 110 M. 40 Pf. Die denkbare höchste Invaliden-
rente beträgt für einen Invaliden, der am
31. Dezember 1904 invalide geworden ist, bei einer Zahl
von 470 Beitragswochen nach Klasse IV. und 261 nach
Klasse V. pro Jahr 223 M. 80 Pf. Sie besteht aus
95 M. 22 Pf. Grundbetrag, 78 M. 32 Pf. Steige-
rungszufuß, 50 M. Reichszufuß und 26 Pf. Ab-
rundungsbetrag. Eine höhere Invalidenrente ist unter
diesem Invaliditätssatze, sowie zurzeit unmöglich.
Krankenteile vom 31. Dezember 1904 ab gewährt, legt
eine vorherige 20wöchige Krankheitsdauer voraus. Es
würden in diesem Falle infolge der 26 Krankheitswochen,
die bei den Steigerungsfällen nur nach Klasse II be-
rechnet werden, sowie auch den Grundbetrag ermäßigen, in-
dem dessen Berechnung anders erfolgt, der Grundbetrag
94 M. 70 Pf., die Steigerungssätze 76 M. 76 Pf.,
der Reichszufuß 50 M., der Abrundungsbetrag 54 Pf.,
beträgen, jedoch sich die Jahresrente auf 222 M., oder
monatlich 18 M. 50 Pf. belaufen würde. Eine höhere
Krankenteile ist zurzeit unmöglich.

Die Bergarbeiterbewegung im Ruhrgebiet.

Dortmund 6. Febr. Der Sonntag ist außer-
ordentlich ruhig im ganzen Auslandsgebiet verlaufen.
An zahlreichen Bergarbeiterverfammlungen, in denen als
Mitschmerz die letzte Resolution der Siebenerkommission
eingetragen wurde, schlossen sich auch viele bürgerliche
Verammlungen, die den Streik, seine Folgen und sein
Ende erörterten. In der Weichen der Ausständigen
berührt noch immer große Zurecht. In der bürger-
lichen Gesellschaft wird die Stimmung immer ge-
dehlter.

Essen 6. Febr. Es verlautet, daß die Siebener-
kommission in dieser Woche eine Delegiertenkonferenz
nach Essen zur Beratung über die Lage des Streiks ein-
berufen werde. In einer gestern abgehaltenen Arbeiter-
und Bürgerverammlung, einberufen vom christlichen
Gewerkschaftsrat, legte der Redner Arbeiterfreund
Giesberts-M. Gladbach, daß nach seinen aus parlamen-
tarischen Kreisen kommenden Informationen nehm der
Bearbeitung lebende Entwurf der Bergarbeiterver-
sammlung in Aussicht, daß 1. die Arbeitszeit in Gruben
von etwa 22 bis 23 Stunden wöchentlich auf 24 Stunden
aufzuheben, 2. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 3. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 4. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 5. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 6. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 7. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 8. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 9. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 10. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 11. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 12. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 13. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 14. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 15. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 16. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 17. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 18. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 19. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 20. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 21. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 22. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 23. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 24. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 25. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 26. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 27. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 28. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 29. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 30. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 31. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 32. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 33. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 34. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 35. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 36. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 37. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 38. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 39. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 40. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 41. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 42. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 43. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 44. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 45. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 46. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 47. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 48. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 49. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 50. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 51. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 52. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 53. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 54. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 55. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 56. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 57. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 58. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 59. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 60. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 61. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 62. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 63. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 64. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 65. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 66. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 67. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 68. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 69. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 70. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 71. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 72. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 73. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 74. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 75. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 76. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 77. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 78. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 79. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 80. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 81. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 82. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 83. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 84. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 85. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 86. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 87. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 88. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 89. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 90. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 91. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 92. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 93. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 94. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 95. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 96. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 97. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 98. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 99. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 100. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 101. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 102. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 103. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 104. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 105. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 106. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 107. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 108. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 109. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 110. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 111. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 112. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 113. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 114. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 115. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 116. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 117. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 118. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 119. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 120. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 121. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 122. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 123. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 124. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 125. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 126. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 127. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 128. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 129. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 130. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 131. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 132. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 133. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 134. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 135. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 136. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 137. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 138. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 139. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 140. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 141. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 142. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 143. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 144. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 145. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 146. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 147. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 148. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 149. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 150. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 151. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 152. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 153. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 154. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 155. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 156. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 157. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 158. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 159. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 160. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 161. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 162. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 163. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 164. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 165. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 166. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 167. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 168. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 169. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 170. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 171. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 172. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 173. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 174. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 175. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 176. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 177. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 178. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 179. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 180. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 181. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 182. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 183. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 184. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 185. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 186. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 187. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 188. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 189. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 190. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 191. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 192. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 193. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 194. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 195. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 196. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 197. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 198. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 199. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 200. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 201. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 202. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 203. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 204. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 205. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 206. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 207. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 208. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 209. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 210. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 211. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 212. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 213. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 214. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 215. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 216. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 217. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 218. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 219. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 220. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 221. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 222. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 223. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 224. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 225. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 226. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 227. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 228. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 229. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 230. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 231. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 232. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 233. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 234. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 235. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 236. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 237. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 238. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 239. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 240. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 241. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 242. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 243. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 244. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 245. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 246. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 247. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 248. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 249. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 250. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 251. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 252. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 253. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 254. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 255. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 256. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 257. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 258. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 259. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 260. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 261. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 262. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 263. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 264. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 265. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 266. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 267. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 268. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 269. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 270. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 271. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 272. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 273. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 274. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 275. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 276. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 277. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 278. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 279. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 280. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 281. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 282. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 283. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 284. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 285. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 286. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 287. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 288. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 289. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 290. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 291. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 292. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 293. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 294. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 295. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 296. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 297. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 298. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 299. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 300. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 301. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 302. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 303. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 304. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 305. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 306. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 307. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 308. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 309. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 310. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 311. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 312. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 313. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 314. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 315. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 316. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 317. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 318. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 319. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 320. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 321. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 322. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 323. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 324. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 325. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 326. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 327. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 328. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 329. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 330. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 331. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 332. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 333. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 334. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 335. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 336. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 337. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 338. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 339. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 340. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 341. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 342. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 343. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 344. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 345. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 346. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 347. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 348. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 349. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 350. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 351. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 352. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 353. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 354. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 355. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 356. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 357. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 358. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 359. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 360. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 361. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 362. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 363. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 364. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 365. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 366. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 367. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 368. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 369. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 370. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 371. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 372. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 373. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 374. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 375. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 376. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 377. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 378. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 379. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 380. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 381. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 382. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 383. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 384. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 385. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 386. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 387. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 388. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 389. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 390. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 391. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 392. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 393. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 394. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 395. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 396. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 397. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 398. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 399. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 400. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 401. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 402. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 403. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 404. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 405. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 406. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 407. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 408. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 409. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 410. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 411. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 412. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 413. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 414. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 415. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 416. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 417. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 418. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 419. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 420. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 421. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 422. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 423. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 424. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 425. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 426. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 427. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 428. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 429. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 430. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 431. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 432. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 433. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 434. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 435. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 436. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 437. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 438. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 439. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 440. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 441. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 442. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 443. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 444. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 445. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 446. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 447. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 448. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 449. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 450. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 451. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 452. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 453. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 454. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 455. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 456. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 457. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 458. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 459. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 460. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 461. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 462. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 463. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 464. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 465. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 466. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 467. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 468. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 469. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 470. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 471. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 472. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 473. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 474. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 475. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 476. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 477. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 478. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 479. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 480. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 481. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 482. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 483. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 484. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 485. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 486. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 487. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 488. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 489. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 490. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 491. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 492. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 493. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 494. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 495. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 496. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 497. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 498. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 499. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 500. die Arbeitszeit auf 24 Stunden zu
erhöhen, 5

